

**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Fakultät für Humanwissenschaften**

---

**Beschlussprotokoll der 7. ordentlichen Sitzung des Fakultätsrats der FHW am 03. März 2021**

**Leitung:** Prof. Dr. Susanne Peters  
**Teilnehmer/-innen:** siehe Anwesenheitsliste  
**Beginn:** 13.15 Uhr      **Ende:** 15.00 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)
3. Berichte
  - Bericht aus dem Senat
  - Berichte aus dem Dekanat
  - Bericht aus dem Fakultätsrat
4. Studienangelegenheiten
  - Novellierung der Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Sozialwissenschaften der Fakultät für Humanwissenschaften der OVGU
  - Zweite Satzungsänderung der Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs „Bildungswissenschaft“ mit den Nebenfächern Sozialwissenschaften und Psychologie
  - Änderung Zulassungsbeschränkung BA Sport und Technik
  - zentrale Belegfristen
  - Diverses
5. Verschiedenes

**Nichtöffentlicher Teil:**

6. Abschluss eines Habilitationsverfahrens
7. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)
8. Angelegenheiten des Promotionsausschusses
  - Zulassungen zur Promotion
9. Personalangelegenheiten
  - Bestätigung von Lehrbeauftragten
10. Verschiedenes

## **Öffentlicher Teil:**

### **TOP 1 – Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Fakultätsrat ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.  
Die Sitzung wird per zoom über Videokonferenz durchgeführt.

### **TOP 2 – Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung**

#### **Beschluss 26/21:**

Der Fakultätsrat bestätigt mit einer Enthaltung das Protokoll vom Februar.

### **TOP 3 - Berichte**

- Bericht aus dem Senat

Der Senatsbericht über die Sitzung vom Februar liegt schriftlich vor.

- Berichte aus dem Dekanat

Die Dekanin informiert, dass der Senat den Haushalt am 24. Februar für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen hat. Das neue Ressourcenmodell kommt erstmalig zur Anwendung.  
Zukünftig sollen die Fakultäten erwirtschaftete Ausgabenreste bis zu einer Höhe von 3,25% des Gesamtbudgets in das nächste Haushaltsjahr übernehmen können.

Die konstituierende Sitzung der Kommission für Planung und Haushalt der FHW (KPH) hat am 18. Februar stattgefunden. Die KPH hat folgende Festlegungen getroffen:

Die Aufstellung der Ausgabenreste aus dem Jahr 2020 liegt vor. Insgesamt wurden 141.343,22 Euro nicht verausgabt. Alle Lehrstühle, die über einen Ausgabereist von 1.500 Euro liegen, haben die Übertragung der Mittel beantragt.

Für die Kostenstellen der Lehrstühle Jenewein und Pollmann-Schult liegen keine Anträge vor.

Die KPH empfiehlt, die Ausgabenreste 2020 auf die Institute/Professuren (inklusive der Kostenstellen Jenewein und Pollmann-Schult) zurück zu verteilen.

Für das Haushaltjahr 2022 wird beschlossen, weiterhin Ausgabenreste in Höhe von bis zu 1.500 Euro pro Professur ohne Antragstellung zu übertragen.

Für die Haushaltsaufteilung soll das 2016 beschlossene Verteilungsmodell beibehalten werden, d.h. die FHW verteilt die Mittel nach Vorabzug des Personalbudgets, einer Rücklage und der Instituts- und Dekanatsvorabs nach folgendem Schlüssel auf die Professuren:

Faktor 2 für besetzte Professuren und Juniorprofessuren

Faktor 1 für Vertretungsprofessuren und für wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen in Forschung und Lehre (einschließlich HSP und Lehrerbildungsmittel)

Faktor 0,5 für Drittmittelstellen

Stichtag ist der 31.03. des jeweiligen Haushaltsjahres.

Einstellungen zum 01.04. werden für die nächste Haushaltsaufteilung wirksam.

Für den Bereich Sport wird ein Vorab in Höhe von 24 T€ für einen Wartungstopf gebildet. Das Budget wird innerhalb des Instituts III von Frau Barfuß verwaltet und der zentralen Kostenstelle Sport des Instituts III zugewiesen.

Die Ausgaben sind der KPH nachzuweisen. Das Budget ist ausschließlich für Wartungen, Reparaturen und Neuanschaffungen für Sportgeräte zu verwenden. Anschaffungen wie z.B. Laptops können aus diesem Wartungstopf nicht finanziert werden.

Ausgabereiste fließen an die Fakultät zurück.

Für Lehraufträge erfolgt keine gesonderte Zuweisung. Lehraufträge sind aus dem Lehrstuhlbudget zu finanzieren. Bei Ausschöpfung des Lehrstuhlbudgets können für dringend erforderliche Lehraufträge für den Pflichtbereich Anträge im Dekanat gestellt werden.

Zu diesem Zweck wird die Rücklage der FHW vergrößert.

Die FHW erhält letztmalig aus HSP-Mitteln Tutorenmittel in Höhe von 17.600 Euro. Dieses Budget ist mit dem Defizit auf dem Tutorenkonto der FHW mit Stand 31.12.20 und den noch laufenden Kosten für das WS 20/21 fast ausgeschöpft.

Die Bedarfsermittlung der Tutorenmittel für das Jahr 2021 an der FHW ist im September letzten Jahres erfolgt und liegt der KPH vor.

Das Budget der angemeldeten Bedarfe für das SoSe 21 und WS 21/22 wird den Instituten aus dem Gesamtbudget der FHW auf den zentralen Kostenstellen der Institute zugewiesen.

Für Exkursionen erfolgt keine gesonderte Zuweisung. Exkursionen sind aus dem Lehrstuhlbudget zu finanzieren. Für Pflichtexkursionen können Anträge im Dekanat gestellt werden.

Zu diesem Zweck wird die Rücklage der FHW vergrößert.

Es ist geplant, eine Rücklage in Höhe von 250 T€ zu bilden. Mindestens 200 T € sind für das Personalbudget 2022 vorzuhalten.

Weiterhin berichtet die Dekanin über die erfolgten Gespräche zum Wegfall der HSP-Mittel. Für die Studiengänge PACS, Sozialwissenschaften und den Bereich Sport werden sechs 50% Stellen aus dem HSP in den Haushalt überführt, um die erforderliche Lehrkapazität abzusichern.

Über die Vergabe der Mittel aus dem Zukunftspakt liegen noch keine belastbaren Aussagen vor.

Zur Planung des SoSe 2021 gab es verschiedene Besprechungen mit Dekan\*innen, Studiendekan\*innen und dem Rektorat. Die Thematik wurde zudem ausführlich in der KSL und im Senat behandelt. Der Fokus liegt auf der Durchführung digitaler Prüfungen. Die Studiendekanin hat diesbezüglich bereits die Institute informiert.

Die Ausschreibung der W2-Professur Methoden der Empirischen Sozialforschung ist in der PHK und im Senat beschlossen worden und erfolgt zeitnah. Prof. Knabe (FWW) wird als weiteres beratendes Mitglied in die Kommission aufgenommen. Demnach setzt sich die Kommission folgendermaßen zusammen:

Vorsitz: Prof. Dr. Susanne Peters

Prof.: Prof. Jan Delhey (FHW II)  
Prof.in Eva Heidbreder (FHW II)  
Prof.in Heike Ohlbrecht (FHW II)  
Prof. Philipp Pohlenz (FHW II)

Extern: Prof.in Kathrin Lenze (Jena)

Mittelbau: Leonie Steckermeier (FHW II)  
Dr. Torsten Winkler (FHW II)

Studierende: Hannah Maria Sele  
Gabriel Rücke

Gleichstellung: Lena Merkle

Mit beratender Stimme: Prof. Florian Kaiser (FNW) und Prof. Andreas Knabe (FWW)

Der Antrag zur Ausschreibung der W3 Professur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt digitale Medienkulturen (Nachfolge Prof. Fromme) liegt vor und wurde vom Dekanat am 03. März mit dem Sprecher des Instituts I und der Hochschulleitung besprochen.

Der Antrag wird im nächsten FR zur Beschlussfassung vorgelegt.

Ein Konzept zur Einführung der Sozialpädagogik wurde von Prof.in Seltrecht erarbeitet und wird am 09. März mit der Hochschulleitung diskutiert.

Danach erfolgen die Absprachen diesbezüglich mit dem Ministerium und Institut I.

Aus aktuellem Anlass erinnert die Dekanin daran, dass auch im Homeoffice die Erreichbarkeit sicherzustellen ist. Die Umstellung der Telefone ist eine Grundvoraussetzung für Homeoffice. Bei Anfragen zu Transponderberechtigungen, zur Beschaffung und zur Annahme von Bestellungen und Lieferungen und Organisation/Koordination von Präsenzterminen sind die Sekretariate zuständig.

Weiterhin informiert die Dekanin, dass die Elternzeitvertretung für Frau Koch-Schlenker (Elternzeit bis 30.08.) im Prüfungsamt, Martina Honeymus, zum 28.02. auf eigenen Wunsch ausgeschieden ist. Ab 01.03. werden mit 10h/Woche Johanne Tele-Zips und Marilyn Koch -Schlenker mit 9h/Woche die Aufgaben übernehmen. Zum 01.04. wird eine weitere 50% Stelle zur Vertretung mit Louisa Christiansen-Provencano zugeführt.

- Bericht aus dem Fakultätsrat

Im letzten FR sind die Institute zur Diskussion aufgefordert worden, ob auf der Homepage der Begriff Lehrstuhl durch den Terminus Fachgebiet und Professur ersetzt werden soll.

Die Institute I und II präferieren den Terminus Professur(en).

Eine Entscheidung aus dem Institut III steht noch aus.

#### **TOP 4 – Studienangelegenheiten**

- Novellierung der Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Sozialwissenschaften der Fakultät für Humanwissenschaften der OVGU

Die Studiendekanin erläutert die Änderungen.

##### **Beschluss 27/21:**

Der Fakultätsrat bestätigt einstimmig die Novellierung der Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Sozialwissenschaften der Fakultät für Humanwissenschaften der OVGU.

- Zweite Satzungsänderung der Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs „Bildungswissenschaft“ mit den Nebenfächern Sozialwissenschaften und Psychologie

Prof. Dörner stellt die Satzungsänderungen vor.

##### **Beschluss 28/21:**

Der Fakultätsrat bestätigt einstimmig die Zweite Satzungsänderung der Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs „Bildungswissenschaft“ mit den Nebenfächern Sozialwissenschaften und Psychologie.

- Änderung Zulassungsbeschränkung BA Sport und Technik

Es werden keine Änderungen an der Zulassungsbeschränkung vorgenommen. Die Studiendekanin wird gebeten, in der KSL die Forderung einzubringen, von den Studiengangsleiter\*innen festgelegte Zulassungszahlen zu beachten. Prof.in Ohlbrecht bittet um Rückmeldung, in welchen Studiengängen mit Überbuchungen zu rechnen ist.

- zentrale Belegfristen

Die Studiendekanin gibt die Information der KSL zu den zentralen Belegfristen bekannt. Da die daraus resultierenden Fragen nicht vom Dekanat beantwortet werden können, wird die zuständige Ansprechpartnerin, Angela Ehmer, für den April FR zur Berichterstattung eingeladen.

- Diverses

Die Institutssprecher werden gebeten, der Studiendekanin zeitnah die LSF-Schreibberechtigten in den Instituten mitzuteilen.

Die Studiendekanin bittet darum, Anmelde Listen für das Prüfungsamt vollständig auszufüllen.

#### **TOP 5 – Verschiedenes**

Es liegen keine Meldungen vor.

Prof.in Dr.in Susanne Peters  
Dekanin